

P r o t o k o l l

=====

der ALPEN - ADRIA - Konferenz vom 23.Juni 2013, 10,30 Uhr
in der Raiffeisenhalle in Eppan

Anwesend:

Ehrengäste: José Ramon MORENO, Vizepräs. der FEPA
Giancarlo MOROLLI, Vertreter des Philatelistenverbandes Italiens

Präsident : Ivo BADER (CH)

Repräsentanten:

Ing. Igor PIRC (SLO)
Dr. Alessandro AGOSTOSI (IT)
Jörg MAIER (D) BY
Julije MARAS (HR) i.Vertr. D.oec Ivan LIBRIĆ
Heimo TSCHERNATSCH (A)
István GLATZ (H) in Vertr. des Präs. MABEOS
Cornel Czaba TOTH
Ivo BADER (CH)

Delegierte : Branko MORENCIC (SLO)

Dr. Thomas MATHÁ (IT)
Thomas BAUER (D) BY
CZIRÓK DENES (H)
Dr. Hadmar FRESACHER (A)
Marino BAKLEO (HR)

Beobachter: Gianfranco BELLINI (CH)

Ludwig GAMBERT (BY)
Rufin SCHULLIAN (Südtirol/ IT)

Pt. 1:

Präsident Ivo BADER begrüßt alle Teilnehmer und die Ehrengäste, insbes. den Vertreter der FEPA: Jose Ramon MORENO (E)

Pt.2 : Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Dr. Hadmar FRESACHER wird zum Protokollführer bestellt.
Als erstes bringt Repr. Alessandro AGOSTOSI den Glückwunsch und Dank an die Südtiroler Philatelistenjugend, insb. dem Organisator Rufin SCHULLIAN zum Ausdruck.

1

Der Juryvorsitzende Giancarlo MOROLLI erklärte zu Beginn, daß der Italienische Verband diese ALPEN- ADRIA- Veranstaltung immer wollte, die Veranstaltung war mit Rufin Schullian abgesprochen. Er zollte der Ausstellung und den Funktionären großes Lob. Der Italienische Verband hat den Weg nach Eppan gefunden und hofft auf eine Rückkehr des Vereines in den Italienischen Verband. Einige Detailfragen stimmen mit der FIP nicht ganz überein, doch sollen alle diese Differenzen ausgeglichen werden.

Pt. 3)

Der Präsident Ivo BADER erstattet seinen Bericht:

Die ALPEN- ADRIA Ausstellung 2014 wird in Lugano (Tessin/ CH) vom 12. bis 14. September 2014 stattfinden. Bei der Veranstaltung muß gespart werden; es kann daher kein Taggeld bewilligt werden, überdies soll der Repräsentant und der Juror des Landes dieselbe Person sein.

Czirok Denes: Besteht darauf, daß jedes Land einen Juror zugeteilt haben muß

Dr. Thomas Mathá: Taggeld soll nur bewilligt werden, wenn es keine Naturalverpflegung gibt.

Beschluß

Obiger Antrag wurde einstimmig angenommen.

Czirok Denes: Er stimmt zu, daß von jedem Land nur zwei Personen bezahlt werden, aber er besteht darauf, daß von jedem Land EIN Juror entsandt wird.

Ivo Bader: Weist darauf hin, daß in der Schweiz die Hotelpreise 2 - 4 fach so hoch sind. Er erklärt, daß er (einschließlich der Parallelveranstaltung) nicht 14 Juroren finanzieren kann; die Jury wird gemischt sein.

Beschluß

Bei der ALPEN- ADRIA Ausstellung in Lugano wird es KEIN Taggeld geben, dafür ist das Quartier und Essen frei!

Der Objektabbau kann wegen der Händler nicht vor 16,00 Uhr erfolgen: Ivo Bader wird diese Fragen noch mit dem Schweizer Verband klären und das Ergebnis per e-mail bekannt geben.



- Czirok Denes: Der Termin der ALPEN- ADRIA Ausstellung in Lugano kollidiert mit der FIP- Ausstellung in Malaysia
Es ist aber davon auszugehen, daß vielleicht 1 - 2 Personen verhindert sein könnten, die sich vertreten lassen müßten.
- Ivo Bader: 50 Rahmen pro Land werden nicht überschritten!
Die 1 Rahmen- Exponate sollen 12 Blätter haben, Exponate mit 16 Blättern werden aber nicht abgelehnt.
- Igor Pirc: Schlägt Alessandro AGOSTOSI als Koordinator für die ALPEN- ADRIA Ausstellung in Lugano vor.

Beschluß

- Sandro AGOSTOSI wird einhellig zum Koordinator für Lugano bestellt.
- Ivo Bader: Die Kontaktperson ist nach wie vor der Kommissar. Die Länder (Repräsentanten) werden ersucht, ihre Kommissare gleich nach Versand des IREX mitzuteilen.
- Heimo Tschernatsch: Die ALPEN- ADRIA- Ausstellung 2015 findet im Rang II im September 2015 in PÖLLAU statt. Es ist eine Ausstellung für sich allein (ohne Parallelausstellung) zum 20 jährigen Jubiläum der ALPEN- ADRIA PHILATELIE. Es wird versucht werden, von der Österreichischen Post eine eigene Briefmarke zu erlangen.
- Ludwig Gambert: 2016 ist die ALPEN- ADRIA Ausstellung in Deutschland
2017 soll sie in Ungarn stattfinden.

Pt. 4.)

Resumee über die ALPEN- ADRIA Veranstaltung in Eppan:

- Ivo Bader: Die Ausstellung ist hervorragend organisiert, es ist eine wirklich große Ausstellung! Großer Dank der Südtiroler Philatelistenjugend und dem Organisators Rufin SCHULLIAN!
- Rufin SCHullian: Es war die erste so große Ausstellung, bei der er Ausstellungsleiter war. Das Problem waren verschiedene Landesreglemente, es wurden aber in allen Punkten Kompromisse gefunden. Auch die relativ kurze Organisationszeit wurde letztlich gut überwunden.
Die Italienische Post sagte ursprünglich einen Briefmarkenblock ("Tiere der Alpen ") zu, es konnte aber aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden.

Der Italienische Verband bzw. die Italienische Post haben dankenswerterweise die Rahmen für die Ausstellung und deren Transport (aus Rom) beige-steuert, ebenso die Sonderstempel. Dank dafür! Ansonsten erhielt der organisierende Verein (Südtiroler Philatelistenjugend) keinerlei finanzielle Zuwendungen, die Mittel mußte der Verein aufbringen, bzw. aquirieren.
Dank an Michael Stauder, der viele Händler nach Eppan brachte.

Hadmar Fresacher: Als Koordinator besonderen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis. Es war eine sehr schöne Aufgabe, hier der Koordinator gewesen zu sein.

Thomas Mathá: Die Südtiroler Philatelistenjugend war schon viel früher zur Ausrichtung der Veranstaltung bereit; es gab jedoch Differenzen mit dem Italienischen Verband. Damit sei die Verspätung der Organisation erklärt und entschuldigt. Der Erfolg der Ausstellung spricht für sich.

Ivo Bader: Es wurde eher als vorteilhaft empfunden, daß es in Eppan keine Medaillen gab, da diese nur bedingt notwendig sind, aber hohe Kosten verursachen. Er tritt dafür ein, daß es den Veranstaltern frei bleibt, Medaillen zu vergeben; im Reglement sollen Medaillen nicht verankert werden.

Pt. 5.)

Schriftliche Anträge:

Da keine schriftlichen Anträge vorliegen, wurden die mündlichen Anträge behandelt.

Igor Pirc: Alle Informationen mögen an ihn als zentrale Informationsstelle gesendet werden. Er sichert gute undkurze Kommunikation zu.

Jörg Maier: Betreffend das Erfordernis lt. IREX Kopien oder scans der gesamten Exponate zu verlangen: Er stellt dazu fest, daß die scans entweder notwendig sind, daß die scans nicht oder wenig genutzt werden; sie sollten jedoch keinesfalls im Reglement verankert werden.

Thomas Mathá: Nach Italienischem Reglement sind scans oder Kopien für alle Exponate zwingend vorgesehen, weil dies eine gute Methode zur Vorbereitung der Jury ist. Italien hat damit gute Erfahrungen gemacht.

Ivo Bader: Lt. FIP- Reglement muß ein Plan und eine Einführung für jedes Exponat eingereicht werden. Im Reglement der ALPEN- ADRIA ist dies nicht vorgesehen. Für Anmeldungen zu ALPEN-ADRIA Ausstellungen bleiben scans oder Kopien der Gesamtobjekte daher fakultativ und sind hier nicht unbedingt erforderlich!

Thomas Mathá : scans oder Kopien sind absolut vorteilhaft, Italien ist in dieser Hinsicht weit vorausblickend und leitet eine gute Entwicklung ein.

Zur Situation mit Kroatien: Hier gab es einen recht bösen Brief. Es wurde aber ein Konsens gefunden, er hofft, daß solches nicht wieder passiert.

Igor Pirc: Die Kroatische Verbandsführung ist neu, Hr. Stefanovich ist für 6 Jahre in Afrika.

Heimo Tschernatsch: Es wäre vorteilhaft, wenn man die gezeigten Literatur- Exponate aus den Vitrinen herausnehmen könnte.

Die Ausstellungsleitung kann üblicherweise mit den beiden eingereichten Exemplaren nach eigenem Gutdünken verfahren.

Betreffend die Rahmengebühren:

Das ALPEN- ADRIA Reglement sieht EURO 10.-- vor.

Die Schweiz(Ivo Bader) beantragt die Erhöhung auf EURO 15.--

Sandro Agostosi: Die Rahmengebühren sollten nicht erhöht werden. (der Aussteller zahlt immer mehr und bekommt immer weniger!)

Beschluß

Die zulässige Rahmengebühr laut ALPEN-ADRIA-Reglement wird auf EURO 13.-- (ab 2014) erhöht.

Der Beschluß erfolgte mehrheitlich. Eine weitere Erhöhung innerhalb von 5 Jahren wird nicht empfohlen.

Betreffend Zulassung als Aussteller:

Art.6 des Reglementes sieht vor: Der Aussteller muß im Verband jenes Landes GEMELDET sein, wo er ausstellt.

Einhellige Änderung des Art.6 des Reglementes:

Beschluß

" Als Voraussetzung für die Teilnahme an einer ALPEN-ADRIA- Ausstellung im Wettbewerb gilt die MITGLIEDSCHAFT IN EINEM VEREIN eines ALPEN- ADRIA Landes."

Czirok Denes: Die ALPEN-ADRIA Konferenz 2012 in Maribor sprach sich dafür aus, die inzwischen oft sehr teuren Rahmengebühren zu senken.

Er (Czirok Denes) hat dies als einziger im FEPA- Kongreß vorgetragen. Dieser Vorstoß wurde gutgeheißen und seitens der FEPA dem FIP- Board vorgetragen.

José Ramon Moreno: Der Vorschlag wurde innerhalb der FEPA behandelt und bei einem meeting mit der FIP vorgetragen. Der Vorschlag auf Reduktion der Rahmengebühren wurde beim FIP-meeting abgestimmt, wo es nur eine Gegenstimme gab. Die FIP gab hiezu Empfehlungen ab. Dennoch betrug die Gebühr in Melbourne Austr.\$ 95.-- (entspricht EURO 71.--). Es gab in der FIP mehrere Vorschläge zu einer Reduzierung der Gebühren, der Präsident der FIP lehnte den Antrag ab (er muß erst davon überzeugt werden)

Inzwischen ist eine positive Tendenz zu einer Gebührenreduzierung zu erkennen. Der Ausgangspunkt hierfür war jedenfalls Maribor, der Gedanke wurde jedenfalls gutgeheißen.

Bereits in der 2. Sitzung der FIP darüber konnte auf Grund der persönlichen Initiative von Vizepräs. MORENO eine positive Einstellung erzielt werden. Die diesbezügliche Entwicklung erscheint auch in der FIP gut; es besteht Wohlwollen, es wurden aber noch keine Beschlüsse gefaßt.

Czirok Denes:

Das 1. ALPEN-ADRIA Jurorenseminar fand 1997 in Codroipo (IT) statt. Die Idee, ein Jurorenseminar für Osteuropa 2012 in Budapest war sehr erfolgreich. In einem Fragebogen haben sich die meisten Teilnehmer für eine Fortsetzung ausgesprochen.

Ungarn veranstaltet daher vom 18.-20. Oktober 2012 ein neues Jurorenseminar in Budapest, für welches bereits Brian Trotter (Trad. Phil.), Kurt Kimmel (Postgeschichte) und Peter Suhadolc (Themat. Philatelie) als Referenten zugesagt haben.

Igor Pirc:

Es handelt sich dabei um ein sehr gutes Seminar, an dessen Teilnahme sehr empfohlen wird.

Pt. 6.)

Grußworte:

Vertreter

José Ramon Moreno: "Als offizieller der FEPA habe ich gelernt, wieviele positive Dinge in der ARGE ALPEN-ADRIA geschehen. Es ist wichtig, bei den Landesverbänden zu sein und mit ihnen Kontakt zu halten, was für alle FEPA Länder gleich ist. Nur so können Probleme der Mitgliedsvereine und Länder verstanden werden und kann durch die FEPA geholfen werden. Hier in Eppan war der Geist der Freundschaft und der Kameradschaft außergewöhnlich. Großer Dank an Präs. Ivo BADER, Koordinator FRESACHER, der JURY und ganz besonders Rufin SCHULLIAN und Thomas MATHA".



Igor Pirc:

Freut sich über diese positive Entwicklung, die die ARGE ALPEN- ADRIA mithilfe der FEPA genommen hat, und dankt ebenfalls dem Organisationsteam für die perfekte Veranstaltung.

Er weist darauf hin, daß er auch Präsident der BALKAN-PHILA ist, die 12 Länder umfaßt und alle 3 Jahre ihre Repräsentationsveranstaltung durchführt. 2015 soll die nächste in Rumänien stattfinden.

Die ARGE ALPEN- ADRIA soll auf ihre Leistungen stolz und auf den Geist und die Lebendigkeit auch in Zukunft bedacht sein. Die ARGE ALPEN-ADRIA ist eine großartige europäische Vereinigung!

Thomas Mathá:

Heißt Kroatien als neues Land in der EU herzlich willkommen!

Ivo Bader:

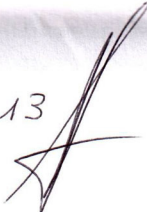
Freut sich auf das nächste Treffen in Lugano im September 2014 und schließt die Konferenz.

Ende: 12,30 Uhr

Der Präsident:

BADER JVO
Via Terriciale 11
Casella Postale 99
6596 GORDOLA

29.7.2013



Der Protokollführer:

